

## Historischer Ortskern Waldfeucht

## So erreichen Sie uns

Stumm und doch vielsagend steht er an der Zufahrt zum Waldfeuchter Ortskern. Er symbolisiert den Fleiß der Landbevölkerung, die Verbundenheit mit der Feldarbeit und die Härte des Alltags vergangener Zeiten. Der Vöchter Schörskaarschörjer, der Waldfeuchter Schubkarrenschieber an der Brabanter Straße ist das Ortssymbol von Waldfeucht, das bereits 1240 urkundlich zum ersten Mal erwähnt wurde. Seit jeher war die Schubkarre wegen der Enge der Hofanlagen, der vielen schmalen Gassen im Ort und der langen Pfade, die zu den zahlreichen Gärten im Grabenbereich ringsum den Ortskern führten, das wichtigste und am häufigsten benutzte Transportmittel.

Geht man durch die schmalen Sträßchen mit den meist Haus an Haus gebauten Fassaden, spürt man die Enge, aber gleichzeitig auch die Geborgenheit, die der historisch gewachsene Ortskern Waldfeuchts auch heute noch ausstrahlt.

Im 13. Jahrhundert war Waldfeucht ein bedeutender Ort, wurde als „Stadt“ bezeichnet, besaß Marktrechte und war befestigt. Am Kreuzungspunkt der Römerstraße zwischen Heerlen und Xanten und der Straße von Heinsberg ins Maasland profitierte der Ort vom damaligen Fernhandel. Die Stadtbefestigung erhielt nach 1370 ihre endgültige Form.

Noch heute sind der historische Grundriss und die Befestigungsanlage aus Wällen und Gräben durch Heckenwege, Schafswiden und Bauergärten rund um Waldfeucht sichtbar und laden zu einem landschaftlich und historisch reizvollen Spaziergang ein. Die beiden Stadttore wurden allerdings am Ende des Zweiten Weltkrieges zerstört. Die Fundamente wurden in den 1990er Jahren freigelegt und sind heute noch erkennbar.



### Kontakt und Öffnungszeiten:

#### Gemeinde Waldfeucht

Lambertusstr. 13

52525 Waldfeucht

Tel.: 02455 399 - 0

E-Mail: [gemeinde@waldfeucht.de](mailto:gemeinde@waldfeucht.de)

[www.waldfeucht.de](http://www.waldfeucht.de)

#### Historischer Verein Waldfeucht e.V.

Ansprechpartner für Museum:

Helmut Windeck

Luisenweg 9

52525 Waldfeucht

Tel.: 02455 2068

Ansprechpartner für

Denkmalwanderungen:

Kuni Bürsgens

Tel.: 02452 87222

[buersgens@gmx.de](mailto:buersgens@gmx.de)

Brigitte Gerards-Wimmers

Tel.: 02455 884

[b.gerards-wimmers@gmx.de](mailto:b.gerards-wimmers@gmx.de)



### Historischer Ortskern Waldfeucht





Die Pfarrkirche St. Lambertus (Brabanter Straße) ist eine dreischiffige spätgotische Backstein-Basilika. Sie wurde um 1500 nach einem Stadtbrand unter Verwendung romanischer Vorgängerbauteile anstelle einer merowingischen Hallenkirche aus dem 9. Jahrhundert errichtet.



Das „Schlösschen“ (Lambertusstraße) ist ein zweigeschossiger Backsteinbau mit 9 Achsen aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Das Bauwerk verfügt über vorgelagerte Wirtschaftsgebäude und beherbergt heute das Rathaus der Gemeinde. – An dieser Stelle lag die Burg der Herren von Waldfeucht (13./14. Jahrhundert). Sie bildete die Nordecke der ehemaligen Stadtbefestigung und war rundum, auch gegen den Ort, mit Gräben befestigt.



Die Windmühle Waldfeucht (Kapellenstraße) ist eine Turmwindmühle („Erdholländer“) aus dem Jahr 1897. Sie wurde als Ersatz für die eingestürzte Waldfeuchter Stadtmühle (Bockwindmühle) errichtet, die es seit 1590 gegeben hatte. Die Windmühle wird heute noch als Getreidemühle betrieben. Der Standort der umgestürzten Bockwindmühle ist in der Mühlenstraße dargestellt.



Das Glockenspiel (Marktplatz) ist freistehend und besteht aus 14 Glocken. Es wurde in den 1990er Jahren durch die Bürgeraktion „Dorfverschönerung Waldfeucht“ aufgestellt.

Die Feldkapelle (Kapellenstraße) ist als Marienkapelle „Zuflucht der Sünder“ eine vielbesuchte Gebets- und Andachtsstätte. Sie wurde als spätbarocker Saalbau mit polygonalem Chor 1772 errichtet.



Besichtigungen der Mühle nach Vereinbarung:  
Josef Vraetz, Telefon 0163 9747862,  
E-Mail: [jvraetz@yahoo.de](mailto:jvraetz@yahoo.de),  
Betriebszeit: unregelmäßig  
Internet: [www.muehlenverein-selfkant.de](http://www.muehlenverein-selfkant.de)

Der historische Ort gewann in den 1990er Jahren im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ Goldauszeichnungen auf Landes- und Bundesebene. Im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ gewann Waldfeucht 2009/2010 Landesgold und Bundessilber.

Der gesamte Ortskern ist als Denkmalbereich geschützt.